

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den
Unterrhein-Kreis. 1810-1855**

1811

5 (16.1.1811)

Anzeigebblatt

für den Neckar-, Oberrhein-, Main- und Tauberkreis.

No. 5. Mittwoch den 16ten Jänner 1811.

Verordnung.

Großherzogl. bad. Hofgericht des Unterrheins.
(B. G. N. 241.) Da man wahrgenommen hat, daß bei mehreren grundherrlichen Aemtern die Anzeigebblätter der einschlägigen Kreise nicht gehalten werden, so werden dieselben angewiesen, solche um so mehr anzuschaffen, als in Zukunft keine Entschuldigung, die auf Mangel dieser Blätter gegründet ist, mehr angenommen wird. Mannheim den 11ten Jänner 1811.

Graf v. Benzel Sternau.

Stein.

Verordnung.

Direktorium des Neckarkreises.

(N. 587.) Die katholischen Kirchen-Kollektengelder pro 1810. betr.

Die katholischen Pfarrämter werden hiermit aufgefordert, die Kirchen-Kollektengelder, welche nach dem Beschlusse der vormaligen katholischen Kirchen-Ökonomie-Kommission des Niederrheins vom 20ten Jänner vorigen Jahres No. 305. für das Jahr 1810. der katholischen Schule zu Hohensachsen zugewiesen sind, an die katholische Dekanate, denen sie untergeben sind einzusenden, und diese werden beauftragt, dieselbe dem großherzogl. Amte Weinheim zuzustellen. Mannheim den 10ten Jänner 1811.

v. Manger.

Vdt. Mümicher.

Bekanntmachungen.

Auf eingelangte Befehl großherzogl. hochw. blichen Kreisdirektorl. vom 6ten d. Nr. 549. wird hierdurch zur genauesten Nachgehung bekannt gemacht: daß der letzte Termin der außerordentlichen Einkommenssteuer bis zum achtzehnten laufenden Monats Jänner, an den

bestimmten Steuerernehmer Handelsmann Philipp Anton Becker bezahlt seyn müsse; die Zahlungssäumige haben daher, wenn sie in der hier festgesetzten Frist sich ihrer Schuldigkeit nicht entlediget haben, unnachsichtlich Exekution zu gewärtigen. Mannheim den 12ten Jänner 1811.

Großherzogl. Stadtrath.

Reinhardt. Schubauer.

Gerichtliche Aufforderungen.

Großherzogl. 2tes Landamt Freyburg.

Der Müller Andreas Schill von Ohrenspach hat sich seit 22 Jahren entsetzt, ohne daß derselbe seit dieser Zeit Nachricht von sich gegeben hat. Derselbe oder dessen etwaige Leibeserben werden hiemit aufgefordert, sich binnen Jahr und Tag vor diesseitigem Amte zu melden, widrigens dessen in 83 fl. 20 kr. bestehendes Vermögen der sich meldenden nächsten Anverwandten desselben ausgefolgt werden würde. Freyburg am 21ten Dezember 1810.

Melitor.

Großherzogl. bad. Bezirksamt Endingen.

(N. N. 174.) Nachstehende militärpflichtige Untertanensöhne sind bei der 1810er Konseription vom Lose getroffen worden, haben sich aber bis jetzt nicht eingestellt, und werden daher aufgefordert, binnen 6 Wochen um so gewisser zu erscheinen, als sonst nach Vorschrift der Gesetze fürgeföhren, ihr Vermögen konfisziert und sie des Gemeindegürger-Rechtes verlustiget werden. Von Bahlingen: Andreas Jenne, ein Bäcker. Von Amoltern: Naper Better, ein Weber; und von Schellingen: Anton Nadler. Versügt Endingen den 7ten Jänner 1811.

Baumüller.

Grundherrl. v. Benningensch. Amt Eichersheim.

Die ledige Katharina Kosnagelin, gebürtig von Weiler am Reinsberg, dormalen in einem Alter von 40 Jahren, lebte schon 22 Jahren unter fremden Leuten, ernährte sich anfangs als Tagelöhnerin, seit 10 Jahren aber größtentheils vom Betteln, und ließ sich seit 3 bis 4 Jahren in ihrem Geburtsorte nicht mehr sehen. Es wird daher dieselbe hiemit aufgefordert, binnen Jahresfrist von heute an gerechnet ihr laut Pfleg-Rechnung vom 2ten Juni 1808. in 480 fl. 59 kr. nebst Zinsen bestehendes Vermögen entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dasselbe ihren sich daruin gemeldet habenden nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz abgegeben werden soll. Eichersheim den 21ten Dezember 1810.

Christ. Lacence.

Grundherrl. v. Benningensch. Amt Eichersheim.

(B. G. N. 7.) Gegen den Bürger Adam Lehner zu Rohrbach hat man wegen Unzulänglichlichkeit des Vermögens zur Tilgung der Schulden den Konkurs erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation und Vorzugstreit auf Freitag den 1ten kommenden Monats Februar Morgens 9 Uhr in loco Rohrbach festgesetzt; es werden demnach alle diejenige, welche an den vorgedachten Adam Lehner eine Forderung machen zu können glauben, hiermit aufgefordert, an dem bestimmten Tag, Stunde und Orte mit ihren in Händen habenden Beweisurkunden entweder selbst oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen richtig zu stellen, und den Streit um den Vorzug anzugehen, widrigens den Ausschluß von gegenwärtiger Masse zu gewärtigen. Eichersheim den 4ten Jänner 1811.

Christ. Lacence.

Großherzogl. Amt Ladenburg.

(N. 63.) Der von dem großherzogl. 2ten Linieninfanterieregiment desertirte Mich. Kühn, von Sandhofen, wird hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten um so gewisser vor Amt dahier zu erscheinen, und sich über seinen Austritt zu rechtfertigen, als ansonst im Ausbleibungsfall das weiters Rechtliche nach der Landeskonstitution gegen ihn verfügt werden wird. Ladenburg den 7ten Jänner 1811.

Schneck. Vdt. Apffel,

Großherzogl. Bezirksamt Achern.

In der Nacht vom 20ten auf den 21ten April v. J. entwich der wegen Gaunerlebens und Diebstahl dahier eingekerkerte Jean Perret, von Sargans im Kanton St. Gallen mit Hülfe des ihm beigegebenen Wächters aus dem hiesigen Gefängniß. Alle bisher zu Wiederbeifangung dieses gefährlichen Menschen getroffene Anstalten waren vergebens, daher solcher in Gemäßheit hofgerichtlicher Weisung öffentlich vorgeladen werden solle. Jean Perret hat sich demnach binnen 6 Wochen dahier zu stellen, und sein Urtheil abzuwarten, widrigenfalls er der großherzogl. bad. Landen wird verwiesen, und sein Name an den Galgen geschlagen werden. Achern den 10ten Jänner 1811.

Minderer.

Großherzogl. Bezirksamt Eendingen.

Franz und Anna Maria Kester von Wühl, welche sich schon vor mehr als 20 Jahren nach Ungarn begeben haben, oder deren etwaige Leibeserben werden hiermit aufgefordert, binnen Jahr und Tag a dato an gerechnet, dahier zu erscheinen, und das wenige ihnen erblich angefallene Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dasselbe den nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz wird ausgeliefert werden. Eendingen den 7ten Jänner 1811.

Baumüller.

Großherzogl. hess. Oberamt Pfungstadt.

Da die Schulden des Gemeindevorstandes und Sonnenwirths Konrad Bissinger zu Eberstadt, dessen Vermögen bei weitem übersteigen, und deßhalb der Konkurs erkannt worden ist; so werden dessen sämtliche Gläubiger hiermit aufgefordert, ihre an denselben habende Forderungen Freitag den 25ten Jänner k. J. Morgens 8 Uhr in der Joh. Odrnerschen Behausung zu Eberstadt unterzeichnetem Amte bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse anzugeben und gehörig richtig zu stellen. Pfungstadt den 27ten Dezember 1810.

Welcker.

Großherzogl. bad. erstes Landamt Freyburg.

Nachstehende Milizpflichtige, welche zum Theil ohne amtliche Erlaubniß abwesend sind, werden hiemit aufgefordert binnen 3 Monaten sich bei unterzeichnetem Amte um so gewisser zu stellen, als sonst Vermögenskonfis-

kation und Verlust des Gemeindegürgerrechts gegen sie erkannt werden würde. Joseph Lang, von Offendingen; Joseph Locherer, von Norsingen; Mathias Stoll, von Offendingen; Mathias Lang, von Norsingen; Georg Friedrich Neßler, von Haslach; Joh. Mich. Hochwiler, von Thiengen; Joh. Georg Brunner, von Mengen. Freyburg den 5. Jänner 1811.
Wundt. Vdt. Wagner.

Grundherrl. gemeinschaftl. Amt Obergimpenn.
Vorladung des militärschuldigen Joh. Christoph Nerpel von Flinsbach betr.

Obgenannter, welcher zum Effektiv-Kriegsdienste berufen, und abwesend ist, wird hiesmit vorgeladen, in einer unerstrecklichen Frist von 3 Monaten zu erscheinen, und seine Kriegsdienstpflicht zu erfüllen. Im Ausbleibungsfalle wird gegen ihn nach Vorschrift der Gesetze gegen ausgetretene Unterthanen das Rechtliche erkannt, und in Vollzug gesetzt werden. Obergimpenn den 7ten Jänner 1811.
Reichard. Vdt. Müßig.

Großherzogl. Bezirksamt Baden.

Bei der Rekrutenziehung für das Jahr 1811. hat das Loos zum Rekruten unter andern auch den Rekruten Karl Herz und Joseph Mezmeier Bürgereshöhne von Baden getroffen, da nun nicht nur diese beiden selbst, sondern auch ihre zwei nächsten Nachmänner Faver Baumann und Karl Stroh ebenfalls von Baden, theils mit, theils ohne gesetzlichen Wanderspaß unwissend wo, abwesend sind; so werden Karl Herz, Joseph Mezmeier, Faver Baumann und Karl Stroh hiemit öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten von heute an gerechnet, sich bei der unterzeichneten Behörde um so gewisser zu stellen, weil sie sonst die landeskonstitutionsmäßige Behandlung und Strafe gegen bößlich Ausgetretene unfehlbar zu gewärtigen haben. Baden am 3ten Jänner 1811.

Schnetzler.

Fürstl. Leining. Justizamt Osterburken.

Der mit der Loosnummer VII. betroffene Konfiskirte Andreas Röckel von Zimmern, und der mit der Loosnummer IX. betroffene Konfiskirte Joh. Anton Hammel von Osterburken, welche bei der Einberufung zum Dienst entwichen sind, werden auf höhere Weisung andurch vorgeladen, binnen 6 Wochen rückzu-

kehren und sich vor Amt dahier zu stellen, ansonst wider sie als bößlich ausgetretene Unterthanen nach der Landeskonstitution die Strafe der Vermögenskonfiskation und Verlust des Ortsbürgerrechtes ausgesprochen und verhängt werden wird. Osterburken den 29ten Dezember 1810.

Emmert.

Fürstlich Salm Krautheim. Justizamt Grünsfeld.

Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Schuhmachermeister Christoph Appel in Gerlachshausen etwas zu fordern haben, werden andurch unter dem Präjudiz aus der vorgehenden Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation ihrer Forderungen auf Donnerstag den 24ten Jänner 1811. früh 8 Uhr an das hiesige Justizamt vorgeladen. Die Liquidation wird auf dem Rathhause zu Gerlachshausen vorgenommen, wobei man bemerkt, daß am 23ten d. l. M. Nachmittags 1 Uhr der öffentliche Aufstrich der zur Debitmasse gehörigen Grundstücke daselbst vor sich gehe. Grünsfeld den 20ten Dezember 1810.
Keller. Bernhard.

Großherzogl. bad. erstes Landamt Freiburg.

Joh. Georg Dürrmeyer von Dörfingen, welcher im Jahre 1806. vom großherzogl. Militär desertirt ist, wird hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten um so gewisser zu stellen, als widrigenfalls sein Vermögen konfiskirt, und er seines Gemeindegürgerrechtes verlustig erklärt werden würde. Freiburg am 20ten Dezember 1810.

Wundt.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat Heidelberg.

Alle jene, welche an die Verlassenschaft der dahier ab intestato und kinderlos verstorbenen Charlotte Margarethe Beckin, Wittib, geborne Winkelblech von Worms, einen Erbschaftsanspruch oder sonstige Forderung machen zu können glauben, werden andurch aufgefordert, sich auf Mittwoch den 6ten nächstkommenden Monats Februar früh 9 Uhr bei Eingangsbenannter Stelle zu melden, oder zu gewärtigen, daß die Masse nach Umlauf dieser Frist an die sich hierzu gemeldet habende nächste Intestaterben ausgeschändigt werden solle. Heidelberg den 2ten Jänner 1811.

Weber.

Kaufanträge

Grundherrl. Gräflich v. Wieser'sches Amt und
Gefälloverwaltung Siegelöbich.

(N. N. 40) Dienstag den 2ten d. Mor-
gens früh 10 Uhr, werden dahier im Wirths-
haus zum Lamm; einige 40 Mtr. Korn, gegen
45 Mtr. Haber und gegen 12 Mtr. Spelz,
wimpfener Maas vom J. 1810. versteigert.
Hiezu ladet man die Liebhaber ein, daß sie auf
obbestimmtem Tage, Ort und Stunde sich
einfinden, die Probe auf dem Haufen einse-
hen, die Bedingnisse vernehmen, sodann ihr Ge-
bohr zu Protokoll geben. Siegelöbich den 20.
Jänner 1811.

Haagel.

Großherzogl. bad. Pflegschnau Heidelberg.

Künftigen Montag den 2ten d. M. Nach-
mittags um 2 Uhr, wird zu Schwellingen im
Wirthshaus zum Pfälzerhof das vom Joh.
Zellmann verkaufte a. r. eingelbete $\frac{1}{2}$ des Rohr-
hofes öffentlich versteigert. Heidelberg am 14.
Jänner 1811.

Bronn.

Großherzogl. bad. Husarenregiment von Geusau.

Zufolg hochpreislicher Kriegsministerial-Ver-
fügung vom 28ten Dezember 1811. N. 6983.
werden bis Donnerstag den 24ten Jänner 1811.
bei den Husarenställen zu Karlsruhe etliche und
20 Stück zum Zug noch ganz brauchbare Hu-
sarenpferde ohne Ratifikationsvorbehalt an die
Meistbietende gegen gleich baare Bezahlung
öffentlich versteigert. Karlsruhe den 7ten Jä-
ner 1811.

Fürsil. Salm Krauthelm. Justizamt Grünsfeld.

Der bürgerliche Einwohner Adam Zipf,
Martinus Sohn zu Räßbrunn, hat sich ent-
schlossen, sein ganzes Bauerngut freiwillig ei-
ner öffentlichen Versteigerung auszusetzen.
Daselbe besteht in einem zweistöckigen Wohn-
hause mit 2 Stuben und 4 Kammeru, in
einer Scheuer, in einem Rindviehstalle zu 8
Stücken, einen doppelten Schweinstalle, 63 $\frac{1}{2}$
Morgen Ackerfeld in 3 Fluren, 10 $\frac{1}{2}$ Morgen
Weinberg, 2 Morgen Krautland, und 2 $\frac{1}{2}$
Morgen Baumgarten. Zur Strichsfahrt ist
der 28te Jänner 1811. bestimmt, und wird der
Strich Mittags 12 Uhr in Räßbrunn selbst
vorgenommen. Auswärtige Stelgerer können
nur dann zugelassen werden, wenn sie sich

über den Besitz eines zur Bezahlung des Kauf-
schillings hinlänglichen Vermögens, und über
ihr finliches Betragen genugsam ausweisen.
Grünsfeld den 21ten Dezember 1810.

Keller. Bernhard.

Fürsichtlich Leining. Justizamt Lohrbach.

Die rechtliche Nothwendigkeit erfordert, daß
die Ziegelhütte des Konrad Reich zu Sulzbach
öffentlich versteigert werde; dieselbe besteht
nebst der Ziegelbrennerei in einem sehr geräu-
migen Wohnhaus mit gewölbtem Keller,
Scheuer und Stallungen, nebst einem Obst-
und Pflanzgarten, dann einem Mo- gen Acker,
und hat den besondern Vortheil, daß der Lei-
men und die Kalksteine in der Nähe derselben
erhalten, und nur mit einem Schubarren her-
bei geführt werden können. Zur Versteigerung
und endlichem Zuschlag ist Tagfahrt auf Mont-
tag den 4ten Februar künftigen Jahrs anbe-
raumt, und werden die Ortsvorsteher, welche
das Anzeigeblatt erhalten, ersucht, den vor-
siehenden Inhalt bei versammelter Gemeinde
bekannt zu machen, damit die etwaige Liebha-
ber sich in Sulzbach auf besagte Tagfahrt ein-
finden können. Lohrbach den 27ten Dezem-
ber 1810.

Dendich. In fidem, Schleich.

Montag den 2ten d. Morgens 9 Uhr, wer-
den in dem erbgroßherzogl. Marstall dahier,
verschiedene Reit- und Wagenpferde, sodann
eine ganz bedekte Kalesche mit Schwanenhäl-
sen und guten Federn, nebst Kumbt und an-
derem Geschir mit Sättel, gegen gleich baare
Bezahlung öffentlich versteigert werden. Mann-
heim den 14ten Jänner 1811.

Wenz, Stallmeister.

Künftigen Donnerstag den 24ten d. Nach-
mittags 2 Uhr, wird auf der Gemeindestube
der Mosaischen Konfession, Lit. F. 2 No. 13.
das Oftermehl für dahiesige Gemeinde verstei-
gert, und an dem Wenigstnehmenden überlas-
sen. Mannheim den 8ten Jänner 1811.

Vom Vorstands wegen.

Vdt. Ullman.

Anzeigen.

8000 fl. Kapital auf einen bedeutenden Im-
mobiliar- Gegenstand in Heidelberg werden auf-
zunehmen gesucht. Mit Diskretionsadvokat
Kauffmann ist das Nähere zu verhandeln.